



Der Engel des Herrn

Der Themenweg „Engel des Herrn“ befindet sich im Innenhof der Basilika Absam und besteht aus 21 Bildern, die in kurzen Abständen voneinander aufgestellt sind. Er wurde im Jahr 2010 von der Pfarre Absam ins Leben gerufen.



Ausgangspunkt: Innenhof der Basilika Absam

Ziel: Innenhof der Basilika Absam



Gehzeit: Der Weg kann in 3 Minuten abgeschritten werden. Je nach Verweilen kann es aber bis zu einer Stunde dauern.



Schwierigkeitsgrad: Der Weg ist sowohl für Kinderwagen als auch für gehbehinderte Personen gut zu begehen.

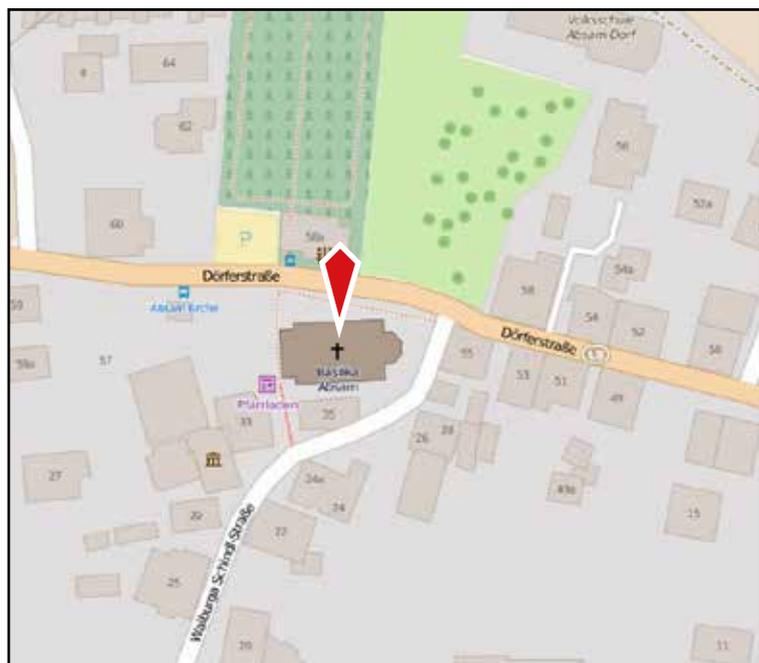


Tipp: Es existiert ein Buch („Der Engel des Herrn: Marienplatz Absam“) und eine Mappe zum Themenweg. Nähere Informationen dazu sind im Pfarramt Absam erhältlich.

Wegbeschreibung

Weiter östlich im Ort Absam gibt es einen Parkplatz, auf dem ca. 15 Autos Platz finden. Die Basilika ist aber auch über die Linien D und E der IVB erreichbar, Haltestelle „Absam Kirche“.

Der Engel des Herrn



Die Stationen dieses kurzen Rundweges bestehen aus 21 Bildern, die von der Künstlerin Jutta Katharina Kiechl in sanften Gelb- und Blautönen gemalt wurden. Der Wandbildzyklus benötigte zwei Jahre bis zur Fertigstellung und ist nun schon seit 2010 ein fester Bestandteil des Innenhofes der Basilika.

Das Thema, das dem Rundweg auf dem Marienplatz zu Grunde liegt, ist der Gedanke eines Gottes, der Mensch wird. Neben einigen Stationen aus Marias Leben, unter anderem der Empfängnis und Geburt Jesu, sind auch noch Bilder des verlorenen Paradieses oder des himmlischen Jerusalems zu sehen.

Der Rundweg wurde in mehreren Formen dokumentiert, es gibt sowohl ein Buch („Der Engel des Herrn: Marienplatz Absam“), als auch eine Mappe mit allen Bildern und einem Bibelzitat als Denkanstoß. Weitere Informationen und Broschüren sind im Pfarramt Absam erhältlich.



Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,
und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria.

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria.

Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria.